



Unternehmensphilosophie

Inhaltsverzeichnis

1	Unsere Unternehmensphilosophie.....	2
1.1	Wer sind wir?	2
1.2	Was bieten wir?	2
2	Ethik-Richtlinien	2
3	Werte	3
4	Wie nehmen wir unsere Führungsaufgabe wahr?	4
5	Leitmaximen der Führung	4
6	Unsere Informationspolitik	5
7	Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	5
8	Unsere Beziehung zur Öffentlichkeit	5



1 Unsere Unternehmensphilosophie

Im Alterszentrum St. Bernhard bildet die Unternehmensphilosophie die Basis der Unternehmenskultur. Diese Unternehmenskultur bestimmt das Leben und das Zusammenwirken in unserer Institution. Sie gibt uns Orientierung und ist Grundlage für die Bewertung von Handlungen innerhalb der Organisation.

1.1 Wer sind wir?

Das Alterszentrum St. Bernhard ist eine soziale Institution, in der das körperliche, geistige und seelische Wohl der Bewohnenden im Mittelpunkt steht. Im Alterszentrum St. Bernhard arbeiten ca. 180 Mitarbeitende in rund 130 Vollzeitstellen.

Die Trägerschaft ist die Stiftung Rebbergstrasse 24, welche privatrechtlich organisiert ist.

1.2 Was bieten wir?

Altern in Würde und Geborgenheit.

Das Alterszentrum St. Bernhard bietet ein Zuhause für 140 wenig-, mittel- oder schwerpflegebedürftige Seniorinnen und Senioren, die aus physischen, psychischen oder sozialen Gründen nicht selbstständig leben können oder wollen. Das Alterszentrum befindet sich im Langäcker Quartier mit Blick auf den Sulperg und auf die Lägern.

Wir bieten professionelle, individuelle und ressourcenorientierte Betreuung und Pflege an. Der Einbezug und die Unterstützung der Angehörigen unter Berücksichtigung der Biographie sind für uns wichtig. Zu unseren Dienstleistungen gehört auch eine vollwertige Ernährung, welche sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Bewohnenden orientiert.

Neben der Verköstigung unserer Bewohnenden gewährleistet das Team der Küche auch die Mittagsverpflegung der Mitarbeitenden und der Gäste unseres öffentlichen Restaurants «Culinario» sowie die Bereitstellung von Mahlzeiten für den Mahlzeitendienst unserer Partnerin Spitex Wettingen/Neuhof.

2 Ethik-Richtlinien

Die folgenden acht Punkte bilden für uns die Grundlage für verantwortliches Handeln. Für die Bewohnenden wie auch für uns Mitarbeitende gilt selbstverständlich, dass Rechte auch mit Pflichten verbunden sind. Rechte beruhen auf Pflichten auf der anderen Seite und umgekehrt (Grundlagen für verantwortliches Handeln in Alters- und Pflegeheimen; ausgearbeitet vom Verband Curaviva, Heime und Institutionen, Schweiz).

Recht auf Würde und Achtung

Wir schaffen sämtliche Voraussetzungen, damit die Würde und Achtung aller Menschen gewahrt werden.

Recht auf Selbstbestimmung

Wir anerkennen das Recht jedes Menschen auf grösstmögliche Selbstbestimmung.

Recht auf Information

Jeder Mensch hat das Recht, über alles, was ihn betrifft ausführlich, verständlich und rechtzeitig informiert zu werden.

Recht auf Gleichbehandlung

Wir setzen uns dafür ein, dass das Leben bei uns frei von Diskriminierung jeder Art ist.

Recht auf Sicherheit

Die Sicherheit in sämtlichen Belangen für unsere Bewohnenden, aber auch für unsere Mitarbeitenden steht bei uns im Zentrum.

Recht auf qualifizierte Dienstleistungen

Wir streben an, bei uns Dienstleistungen jeder Art auf einem Niveau zu bieten, das dem jeweiligen Stand der Praxis und der Wissenschaft entspricht.

Recht auf Wachstum der Persönlichkeit

Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen bei uns entfalten und weiterentwickeln können.

Recht auf Ansehen

Wir stellen sicher, dass alle Menschen bei uns im Haus geachtet und ernst genommen werden.

3 Werte

Die folgenden Werte bilden für uns die Grundlage für eine wertschätzende Zusammenarbeit und geben Orientierung für Handlungsmassstäbe.

- Würde
- Selbstbestimmung
- Entwicklung
- Sicherheit
- Nachhaltigkeit

In unserem Leitbild wird im Detail auf die einzelnen Werte eingegangen.



4 Wie nehmen wir unsere Führungsaufgabe wahr?

Mitdenken – Mitreden – Mitverantworten

Unsere Mitarbeitenden beziehen wir ins Geschehen ein und pflegen dadurch einen kooperativen und zielorientierten Führungsstil. Wichtig sind uns die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und das Einbeziehen deren Wissens und Könnens sowie die Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen.

5 Leitmaximen der Führung

Wir machen Betroffene zu Beteiligten

Wir integrieren unsere Mitarbeitenden in Arbeits- und Fachgruppen und binden sie in Entscheidungsprozesse mit ein.

Wir erteilen Aufträge mit klaren Erwartungen an das Ergebnis

Wir beachten die SMART Regel:

- S: Spezifisch
- M: Messbar
- A: Akzeptiert
- R: Realistisch
- T: Terminiert

Wir haben Vertrauen und lassen los

Wir übergeben Verantwortung

Wir sind offen für andere Lösungsansätze

Wir stehen zu unseren Fehlern, lassen sie zu und lernen daraus

Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden

Wir unterstützen Weiterbildungen

Wir sorgen für berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Wir stellen sicher, dass wir unsere Mitarbeitenden weder über- noch unterfordern

Wir sind Vorbild

Wir leben vor, was wir von unseren Mitarbeitenden fordern und erwarten

Wir unterstützen visionäres und innovatives Denken

Wir unterstützen und fördern bereichsübergreifende Einsätze

Wir handeln unternehmerisch

Wir setzen die vorhandenen Ressourcen gezielt und nachhaltig ein

Wir schaffen und fördern ein wirtschaftliches Bewusstsein

Wir kommunizieren zeitnah, stufengerecht und verständlich

6 Unsere Informationspolitik

Durch eine aktive, offene und transparente Kommunikation – zweckmässig und zur richtigen Zeit – zeigen wir Respekt gegenüber den Empfängern unserer Information.

7 Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Nach Möglichkeit werden regionale Produkte/regionale Unternehmen bevorzugt. Ökologische und wirtschaftliche Aspekte werden berücksichtigt und durch fortschrittliche Arbeitsprozesse begleitet. Abfälle werden minimiert und wo möglich vermieden und immer getrennt und fachgerecht entsorgt.

8 Unsere Beziehung zur Öffentlichkeit

Unsere Dienstleistungen in der Langzeitpflege sind ein wichtiger Beitrag ans Gemeinwesen. Wir sind ein offenes Haus, wir sind Teil des öffentlichen Lebens. Unsere Infrastruktur bieten wir als Ort der Begegnung an. Öffentliche Anlässe finden statt und werden entsprechend publiziert. Wir wollen soziale Kontakte fördern. Wir engagieren uns in Fachverbänden, gehen Kooperationen mit attraktiven Partnerbetrieben ein und beteiligen uns an politischen Entscheidungsprozessen. Wir sind ein wichtiger und attraktiver Arbeitgeber der Region und mit einem zeitgemässen Auftritt präsentieren wir uns einer breiten Öffentlichkeit.